



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0024/2016		Datum:	07.03.2016
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
17.03.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff: Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Sicherheit in unserer Stadt				

Die CDU-Fraktion fragt in Bezug auf die Sicherheit in unserer Stadt an:

1. Ist in 2016 eine weitere Tagung der Projektgruppe „Angsträume“ der Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“ geplant?
2. Wurde hierzu bereits ein Termin anberaunt?
3. Welche Erkenntnisse konnte die Projektgruppe „Angsträume“ der Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“ aus dem erarbeiteten Handlungskonzept am Beispiel der Unterführung am Saarplatz gewinnen?
4. Welche Maßnahmen wurden zur Erhöhung der Sicherheit in den Unterführungen durchgeführt?
5. Wurden die im Handlungskonzept abgebildeten Vorschläge der Umfragen unter den Passanten umgesetzt?
6. An welchen Standorten wurden welche Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit durchgeführt?
7. Liegen der Stadt Koblenz Erkenntnisse über Übergriffe auf Passanten in den Koblenzer Unterführungen vor?
8. Wie sicher sind die Unterführungen in unserer Stadt?

Hintergrund:

Auf der Homepage der Stadt Koblenz befindet sich unter dem Titel Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“ eine Handlungskonzeption zur Umgestaltung der Unterführung am Saarplatz unter kriminalpräventiven Aspekten, erstellt durch die Projektgruppe „Angsträume“, mit Befragung von Passanten vor Ort in Bezug auf die gefühlte Sicherheit beim Durchqueren der Unterführung am Saarplatz.

Im Fazit der Konzeption beabsichtigen sowohl die Projektgruppe „Angsträume“ wie auch das Gesamtgremium der Initiative „Sicherheit in unserer Stadt“, die Entwicklung der

Unterführung weiterhin zu beobachten. Zudem plant hierin die Projektgruppe, sich nach Ablauf eines Jahres darüber zu informieren, in welcher Form die von ihr vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt wurden und bietet hierin auch den zuständigen Stellen ihre beratende Hilfe an.

Aus Angst vor Übergriffen weichen vor allem ältere Personen und Frauen insbesondere in den Abend- und Nachtstunden den Unterführungswegen aus und nutzen vornehmlich, wie zu beobachten am Saarplatzkreisel, in hoher Gefahr für Leib und Leben die oberirdische Fahrbahnquerung.